

# Freie Presse

Montag, 14. Juli 2014

CHEMNITZER ZEITUNG

Einzelpreis 1,00 Euro

**LOKALES**

**CHEMNITZ**

**Liebesbotschaft drei Tonnen schwer**

Die wohl größte Liebeserklärung an Chemnitz ist am Wochenende auf dem Thomas-Mann-Platz enthüllt worden. Der Schriftzug „I love C“ lädt ab sofort vor dem Einkaufszentrum Sachsen-Allee ein zum Fotografieren und zum Klettern. Entstanden ist das drei Tonnen schwere und robuste Stahlmonument in einem Chemnitzer Metallbaubetrieb. Gleichwohl appellierte die Oberbürgermeisterin an all diejenigen, bei denen die Botschaft womöglich Missfallen erregen könnte. (reu/su) **Seite 9**

**LIMBACH-OBERFROHNA**

**Volleyballer tragen 7. Beach-Cup aus**

Zwölf gemischte Duos haben am Samstag auf den Sandplätzen des Sonnenbades im Limbach-Oberfrohnauer Ortsteil Rußdorf beim 7. Beach-Cup der Volleyballer spannende Duelle ausgetragen. Die Sandanlage mit zwei Spielfeldern ist laut Bäderchef Dirk Schuler die beliebteste der Freizeitanlage, in der jährlich zwischen 14.000 und 16.000 Besucher gezählt werden. (pes/gp) **Seite 14**

**IN DIESER AUSGABE**

**Sachsen** Seiffener erhalten Sonderrecht bei der Trinkwasser-Versorgung

**Sport** Tony Martin gewinnt nach bravouröser Alleinfahrt Etappe bei Tour de France

**Aus aller Welt** Horst Köhber ist tot – Trauer um den singenden Seemann



Outkast auf dem „Splash“

Amerikanisch Rapper pflegen Auftritte beim „Splash!“ gern bis zur Voll-Erschlaffung entspannt anzugehen. Nicht aber das Kult-Duo Outkast (im Bild Rapper Big Boi): Vom Hit-Abriss, den die Legende am Samstag bot, lesen Sie auf der Kulturseite! **FOTO: IMAGO**

**WETTER VOR ORT**

<b>6 Uhr</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>14 Uhr</b>	<b>18 Uhr</b>
17°	21°	23°	21°

<b>Morgen</b>	<b>Übermorgen</b>
22°	25°
13°	13°

Ausführliches Wetter: Seite 8



## Götze zaubert uns zum Titel

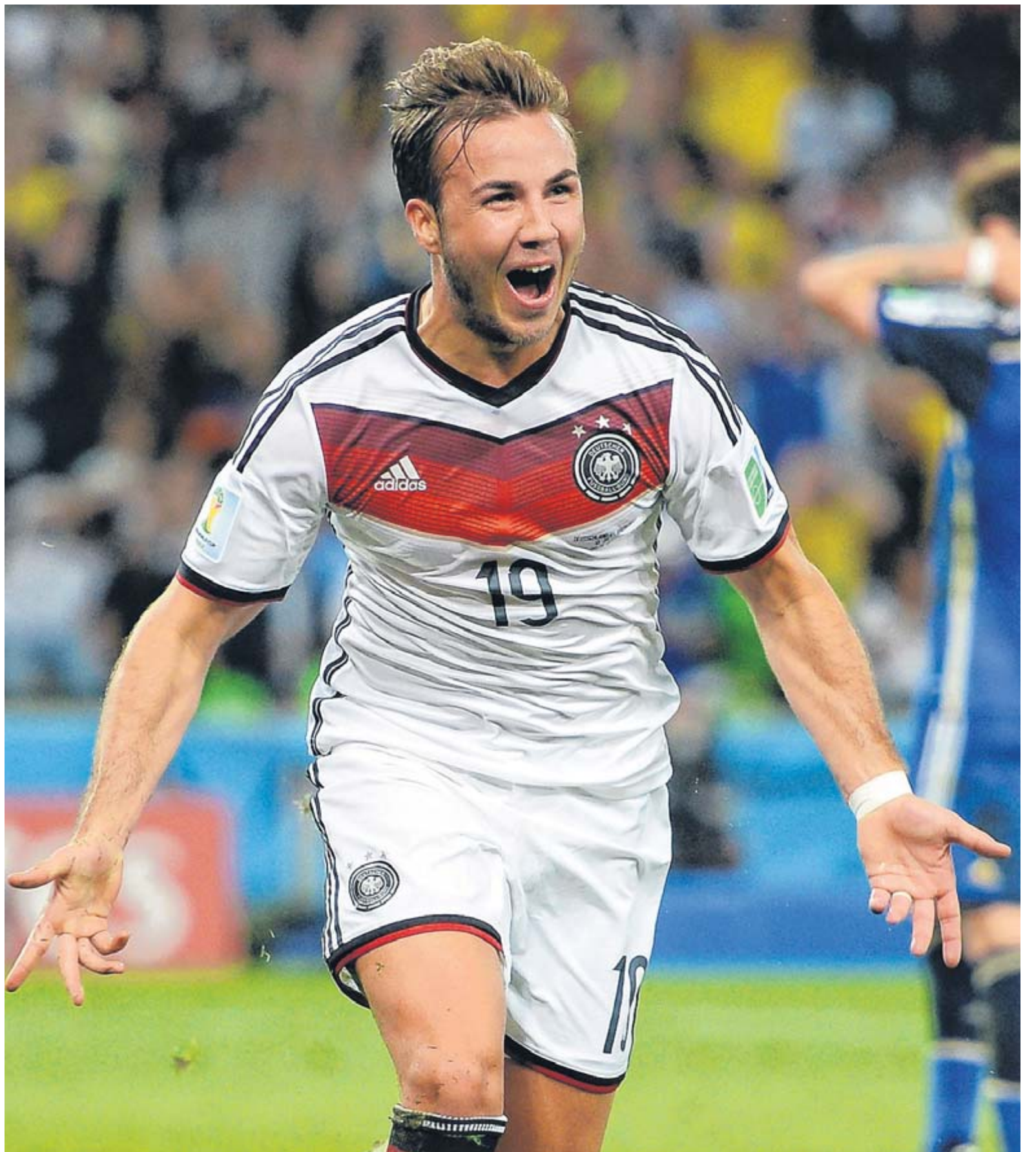
Joachim Löw hat mit den deutschen Fußballern in einem packenden WM-Finale die Titelmission in Brasilien vollendet. Nach 1954, 1974 und 1990 war es ein historischer Triumph. Es war der erste Erfolg einer europäischen Nation auf dem amerikanischen Kontinent.

**RIO DE JANEIRO** – Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ist zum vierten Mal nach 1954, 1974 und 1990 Fußball-Weltmeister. Die Mannschaft von Bundestrainer Joachim Löw gewann in einem hochdramatischen Kampf das WM-Endspiel in Rio de Janeiro gegen Argentinien mit 1:0 nach Verlängerung. Der eingewechselte Mario Götze erzielte in der 113. Minute das Siegtor für die Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes, die zuletzt zweimal in Folge WM-Dritter geworden war.

Nach 90 dramatischen Minuten wogte die Partie in der Verlängerung weiter hin und her. Die erste Chance zur erlösenden Führung verpasste Schürle, der Sergio Romero anschoss (91.). Sechs Minuten später stand Rodrigo Palacio nach einem Stellungsfehler von Mats Hummels frei vor Manuel Neuer, lupfte den Ball aber am Kasten vorbei.

Der kurzfristige Ausfall von Sami Khedira hatte die deutsche Erfolgs-elf unmittelbar vor dem Anstoß gesprengt. Der während des Turniers immer stärker gewordene Mittelfeldspieler klagte nach dem Aufwärmen über Wadenprobleme und wurde in der Startformation durch Christoph Kramer ersetzt. Der musste allerdings noch in der ersten Halbzeit verletzungsbedingt ausgetauscht werden.

Die deutsche Mannschaft war von Beginn um Spielkontrolle bemüht, während die Argentinier vor allem auf Fehler lauerten, um zu überfallartigen Attacken anzusetzen. Die Goldene Generation des deutschen Fußballs tritt nach einem heroischen Kampf in eine Reihe mit den Legenden von 1954, 1974 und 1990. Löw steht nun auf einer Stufe mit Sepp Herberger, Helmut Schön und Franz Beckenbauer. (dpa/sid) **Seite 4: Leitartikel; Sport: Berichte**



Mit einem Geniestreich in der 113. Minute versetzte Mario Götze Fußball-Deutschland in Ekstase. Der Münchner nahm den Ball nach einer Flanke von André Schürle mit der Brust an und verwandelte abgebrüht wie ein Torjäger. **FOTO: JAMIE McDONALD/GETTY IMAGES**

## La-Ola-Wellen für Marc Marquez

Der Spanier holt bei Sachsenring-Grand-Prix neunten Sieg in Folge – Tödlicher Unfall bei Seitenwagen-WM

**HOHENSTEIN-ERNSTTHAL** – Nahezu 210.000 begeisterte Zuschauer haben am Wochenende beim Motorrad-WM-Lauf am Sachsenring eine Fiesta España gefeiert. Im Rennen der Königsklasse MotoGP demonstrierte Weltmeister Marc Marquez einmal mehr seine Klasse. In einem spektakulären Rennen, in dem sich die Mehrzahl der Fahrer nach einem Regenschauer kurzfristig für profilose Slickreifen entschieden hatte, gewann er vor seinem Honda-Teamkollegen Dani Pedrosa und Yamaha-Werksfahrer Jorge Lorenzo und sicherte sich damit den neunten Saisonsieg in Folge.

Mit der Reifenwahl völlig vertan hatte sich dagegen Stefan Bradl. Der einzige deutsche Fahrer in der

MotoGP, wählte eine Regenabstimmung an seiner Honda und hatte damit auf die falsche Karte gesetzt. Auch die weiteren deutschen Fahrer

enttäuschten. Bester von ihnen war noch Philipp Öttl, der in der Klasse Moto3 Zwölfter wurde.

Ein positives Resümee des Grand



Marc Marquez (unten Mitte) feiert mit seinem Team. **FOTO: ANDREAS KRETSCHEL**

Prix zog Wolfgang Streubel, der Chef der veranstaltenden Sachsenring-Rennstrecken-Management-Gesellschaft. „Ich gehe davon aus, dass wir die Veranstaltung mit einem Plus abschließen“, sagte er. Die exakt 209.408 Zuschauer am Wochenende sind etwa 5000 Besucher mehr als im Vorjahr.

Am Sonnabend hatte es im Abschlussrennen zum Lauf der Seitenwagen-Weltmeisterschaft, einen tödlichen Unfall gegeben. Dabei erlag der 31-jährige Enrico Becker, Beifahrer des deutschen Vizemeisters Kurt Hock aus Oberursel, seinen schweren Verletzungen. Kurt Hock wurde mit einem Schädel-Hirn-Trauma ins Klinikum Chemnitz eingeliefert. (SG) **Sportteil: Berichte**

**NAHER OSTEN**

**Israel setzt erstmals Bodentruppen ein**

**GAZA** – Fünf Tage nach Beginn der israelischen Luftangriffe gegen militante Palästinenser hat in der Nacht zum Sonntag erstmals eine Kommandoeinheit am Boden in die Kämpfe eingegriffen. Israel geht seit Dienstag mit schweren Luftangriffen gegen die Hamas in Gazastreifen vor, um deren anhaltenden Raketenangriffe zu stoppen. Dabei wurden allein am Samstag, dem blutigsten Tag seit Beginn der Operation 56 Palästinenser getötet. Die internationale Gemeinschaft bemüht sich derzeit mit zahllosen diplomatischen Gesprächen um ein Ende der Gewalt. Das Auswärtige Amt bestätigte zudem, dass Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier heute und morgen in den Nahen Osten reisen werde. (rtr) **Seite 4: Bericht**